

➔ **VN INTERVIEW.** Gemeindegarchivar Dr. Wolfgang Scheffknecht

Begeisterung für Geschichte

Die Marktgemeinde Lustenau hat einen neuen Ehrenringträger.

LUSTENAU. Dr. Wolfgang Scheffknecht, Lustenauer AHS-Lehrer und Historiker, wurde von der Gemeindevertretung für seine Verdienste als Leiter des Historischen Gemeindegarchivs mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Lustenau ausgezeichnet. Der Festakt der Überreichung fand gestern, Mittwochabend, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Geehrte ist seit 1996 Gemeindegarchivar und weit über die Gemeindegrenzen hinaus als Geschichtsexperte und Verfasser geschichtswissenschaftlicher Schriften geschätzt. Die VN-Heimat sprach mit ihm über seine kulturhistorische Arbeit in der Heimatgemeinde.

Wo liegen die Wurzeln für Ihre Tätigkeit als Gemeindegarchivar und Experte in der Regional- und Landesgeschichte?

DR. SCHEFFKNECHT: Geschichte war immer schon mein Lieblingsfach. Wirkliche Begeisterung für die Geschichtswissenschaften weckte in mir der Althistoriker Franz Hampl (Universität Innsbruck), wo ich auf Anregung von Prof. Karl Heinz Burmeister auch meine Dissertation zu einem regionalgeschichtlichen Thema schrieb. Seither haben mich Regional- und Landesgeschichte nicht mehr losgelassen

Was fasziniert Sie an der Regionalgeschichte besonders?

DR. SCHEFFKNECHT: Ich erlebte, wie Geschichte auf die einfachen Menschen gewirkt hat, welche Konsequenzen



Das Historische Gemeindegarchiv hat Dr. Wolfgang Scheffknecht sehr anschaulich und zweckmäßig eingerichtet. FOTO: FHO

große Ereignisse für sie gehabt haben. Dabei wird Geschichte in ihrer ganzen Vielfalt, manchmal auch in ihrer Widersprüchlichkeit lebendig.

Worauf konnten Sie bei der Archivarbeit aufbauen?

DR. SCHEFFKNECHT: Ich fand von meinem Vorgänger Reg. Rat BSI Adolf Bösch reichhaltige Bestände vor, die klar nach Sachgebieten gegliedert waren. Dabei musste das Archiv von 1977 bis 2000 siebenmal - unter Adolf Bösch fünfmal - umziehen. Dennoch hat es BSI Bösch geschafft, die Bestände in die heutige Ordnung zu bringen - eine Sisyphusarbeit!

Ist das Gemeindegarchiv auch für die Öffentlichkeit zugänglich?

DR. SCHEFFKNECHT: Ja - wir erhielten im Juni 2000 im Ortszentrum im Neubau Kaiser-Franz-Josef-Str. 4a - wo auch eine Hypo-Bank-Filiale untergebracht ist - moderne Räumlichkeiten, die seither für die Öffentlichkeit zugänglich sind.

sind die Erforschung der Lustenauer Ortsgeschichte sowie die Präsentation der Forschungsergebnisse für die Öffentlichkeit.

Wie präsentieren Sie das Gemeindegarchiv in der Öffentlichkeit?

DR. SCHEFFKNECHT: Das Archiv ist Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 21 Uhr geöffnet. In diesem Jahr veranstalten wir vier Archivgespräche mit kurzen Einführungsreferaten und Diskussionen. Seit heuer präsentieren wir die Arbeitsergebnisse in periodisch erscheinenden „Neujahrsblättern“. Ende März fand das frei zugängliche 1. Lustenauer Geschichtsforum statt, wo nach Wechselwirkungen in der Orts- und Regionalgeschichte gefragt wurde. In einem zwei- oder dreijährigen Rhythmus werden unsere Forschungsergebnisse auch in Ausstellungen präsentiert. Für 2011 ist eine Ausstellung „Lustenau und Migration“ geplant.

Wo engagieren Sie sich sonst noch kulturell?

DR. SCHEFFKNECHT: Seit 1988 als Bereichsleiter und Referent in der Volkshochschule sowie in grenzüberschreitenden historischen Vereinen - vor allem im Bodensee-Geschichtsverein und im Memminger Forum für Schwäbische Regionalgeschichte. FHO

In welchen Etappen entwickeln Sie das Archiv?

DR. SCHEFFKNECHT: Derzeit steht die wissenschaftliche Bearbeitung von Archivbeständen auf dem Programm. Außerdem bin ich mit Mitarbeiter Oliver Heinze dabei, neue Sammlungen aufzubauen; und zwar ein Zeitzeugen-Archiv, eine Foto-Sammlung und Vereinsarchive.

Welches sind die wichtigsten Aufgabenstellungen?

DR. SCHEFFKNECHT: Die Sicherung und Pflege des Vorhandenen sowie der Aufbau und die Erschließung neuer Bestände und Sammlungen. Wichtig

➔ ZUR PERSON

Dr. Wolfgang Scheffknecht

AHS-Lehrer und seit 1996 Gemeindegarchivar
Geboren am 10. März 1959, verheiratet, 3 Töchter (25, 24 und 19 Jahre)

Ausbildung: BG Dornbirn, Uni Innsbruck (Geschichte, Alte Geschichte, Latein)

Berufslaufbahn: seit 1984 BG Bregenz Blumenstraße und seit 2005 auch Pädagogische Hochschule Feldkirch, 1988 Mitbegründer, Bereichsleiter und Referent der Volkshochschule Lustenau

Veröffentlichungen: einige Bücher, u. a. „100 Jahre Marktgemeinde Lustenau“, „Scharfrichter - eine frühneuzeitliche Randgruppe in Vorarlberg“; rund 80 wissenschaftliche Aufsätze zu historischen Themen.

Lebensmotto: „Carpe diem“ (Nütze den Tag)